

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 16. Januar 2016

Nummer 01

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Vom Gellertjahr 2015 zum Kellerjahr 2016



Anzeige

## Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen  
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:**  
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF  
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &  
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,  
09244 Lichtenau OT Ottendorf,  
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,  
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:  
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder  
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-  
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 11/2015.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen an dieser Stelle ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2016. Selbstverständlich will ich Sie auch 2016 an dieser Stelle über aktuelle Dinge in unserer Stadt und ihren Ortsteilen informieren.

### Silvesternacht verlief weitestgehend ruhig in Hainichen

Erfreulicherweise gab es in der Nacht zum Neujahrstag keine größeren negativen Zwischenfälle in Hainichen. Es wurde zwar gefühlt, recht viel geknallt und in die Luft gejagt, aber markante Schäden sind uns nicht bekannt. Nach Aussagen unserer Bauhofmitarbeiter haben fast alle Verursacher von Unrat infolge Feuerwerkskörper und Silvesterknaller ihren Müll am nächsten Tag wieder ordentlich aufgeräumt. Ich denke, man kann hier durchaus von einem guten Start ins Jahr 2016 sprechen.

### Fristgerechte Zustellung des Gellertstadtboten an Samstagen aktuell nicht mehr sicher gestellt

Eventuell hatten sie die aktuelle Ausgabe des Gellertstadtboten später als üblich im Briefkasten liegen. Die Deutsche Post hat nämlich zum 1.1.2016 ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen umgestellt und uns dabei als Großkunden nicht informiert. Die neu aufgenommenen Regelungen stellen uns vor erhebliche logistische Probleme.

Denn wenn diese 1:1 umgesetzt würden, dann müssten wir entweder den Gellertstadtboten fast eine komplette Woche früher bei der Post abgeben (was bedeuten würde, dass der Redaktionsschluss dann schon vor dem Erscheinen der jeweils bereits vorherigen Ausgabe des Amtsblatts, für den Gellertstadtboten am 30.1. also bereits der 14.1.2016, liegt) oder wir müssen akzeptieren, dass der Gellertstadtbote im Vergleich zu jetzt künftig erst in der darauffolgenden Woche zugestellt wird.

Beide Varianten sind für uns nicht akzeptabel, notfalls müssen wir erneut über einen Wechsel des Zustellers nachdenken. Das ist sehr schade, denn erst vor einem Jahr waren wir zum „Gelben Riesen“ gewechselt, nachdem es über den vorherigen Zustelldienst regelmäßig Beschwerden gegeben hatte.

Der Wechsel zur Deutschen Post war zwar mit einer Kostensteigerung um über 300 % verbunden, die Beschwerden über nicht zugestellte Gellertstadtboten waren jedoch auf nahezu 0 zurückgegangen.

Da der Schritt des Wechsels der Zustellung einer gewissen Vorlaufzeit bedarf, gilt zumindest für die ersten Amtsblätter 2016, dass diese möglicherweise verspätet bei Ihnen ankommen. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis. Über den weiteren Verlauf der Problematik werde ich Sie informieren.

### Danke allen, die sich an der Umfrage über die Bürgerzufriedenheit in unserer Stadt beteiligt haben

Zwischenzeitlich wurden die rund 200 eingegangenen Fragebögen ausgewertet. Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die überwiegende Anzahl unserer Bewohner sehr gerne in Hainichen lebt und sich hier auch wohlfühlt. Auch mit der Arbeit der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der weiteren nachgerichteten Einrichtungen sind die Bürger sehr zufrieden. Besonders lobend äußert man sich über die Durchführung und Information zum Gellertjahr 2015.

Defizite bestehen dagegen u. a. beim Bau von Radwegen. Auch beim Thema Ordnung und Sauberkeit ist noch Luft nach oben.

Ich werde die Auswertung der Befragung zunächst den Damen und Herren Stadträten zur ersten Sitzung 2016 am 27.1. vorstellen, anschließend werden wir das Ergebnis online stellen. Im nächsten Gellertstadtboten können Sie ebenfalls die Auswertung der Bürgerbefragung nachlesen.

Noch einmal vielen Dank allen Bürgern die sich die Zeit genommen haben, daran teil zu nehmen.

### Noch einige Informationen aus der letzten Stadtratssitzung 2015 am 16.12.2015

Bevor der Stadtrat in die Weihnachtspause ging, gab es am 16.12.2015 noch eine Sitzung mit wichtigen Tagesordnungspunkten:

#### Die Sanierung des Saals vom Goldenen Löwen soll zu Ende geführt werden

Eine recht kontroverse Diskussion folgte dem o. g. Beschluss über die im Jahr 2016 und 2017 geplante Sanierung des Inneren vom Neorokosaal des Goldenen Löwen. Mehrheitlich wurde beschlossen, die Arbeiten zur Sanierung des Saalinneren anzugehen. Es gab aber auch warnende Stimmen, die sich gegen diesen Schritt aussprachen und vor den zu erwartenden Folgekosten für die Stadt warnten. Auch die Höhe der Baukosten (ca. 3,6 Millionen Euro) spielte in der Diskussion eine Rolle. Von dieser Summe bekommen wir rund 2/3 von Bund und Land gefördert.

Nunmehr soll bis Ende Februar der Bauantrag gestellt werden, sodass spätestens im Spätsommer mit den umfangreichen Arbeiten begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist dann 2017 geplant. Der Verlauf der Arbeiten wird sicherlich im Gellertstadtboten ausführlich Berücksichtigung finden.

#### Der Eingang zum Festsaal erfolgt auch künftig von der Marktseite aus

Nach dem Baubeschluss wurde im Stadtrat darüber diskutiert, von welcher Seite aus man künftig den Neorokosaal betreten soll. Da im Bereich des derzeitigen Gebäudeeingangs von Seiten des Markts recht beengte Verhältnisse herrschen, wurde überlegt, dass man den Neorokosaal künftig aus Richtung Spülgasse betreten soll. Diese Variante gefiel der überwiegenden Anzahl unserer Stadträte jedoch nicht. Erfreulicherweise konnte mit dem Besitzer des Herrenmodenladens Hackenberger eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Stadt einen Teil des Gebäudes (zum Saal hin) erwirbt und abreißt, um dann dort einen großzügigen Eingangsbereich zu errichten. Vielen Dank an Familie Hackenberger für die immer fairen Verhandlungen zu dieser Thematik.

#### Die umfangreichen Bauarbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung am Pahlbach in Cunnersdorf werden durch die Firma BS Hoch- und Tiefbau Großschirma durchgeführt

Dieser Auftrag wurde ebenfalls in der Stadtratssitzung am 16.12.2016 vergeben. Die Arbeiten sollen dieser Tage beginnen und Ende Juni weitestgehend abgeschlossen sein. Der Wertumfang liegt bei 125.614 Euro. Dabei sollen insbesondere Böschungssicherungen mit Wasserbausteinen vorgenommen werden. Dabei werden am Pahl in der Ortslage Cunnersdorf Böschungsabbrüche und Auskolkungen reguliert und gesichert. In geringem Umfang wird eine Sediment-Beräumung und Entschlammung des Wehrteichs durchgeführt. Die alte Löschwasserentnahmestelle (in Höhe der neuen Zisterne) wird zurückgebaut, die alte (Bogen-) Fußgängerbrücke neben der Straße „Am Pahlbach“ wird ebenfalls abgerissen, die Böschung oberhalb dieser Stelle abgeflacht.

#### Umstellung des Fahrplans der Citybahn zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015

Auch wenn das „Chemnitzer Modell“ nicht fristgerecht gestartet werden konnte, gehe ich davon aus, dass dieser Schritt noch im ersten Halbjahr 2016 erfolgen wird. Dann fahren nach Hainichen neue Züge, die auch auf den Straßenbahnschienen in Chemnitz eingesetzt werden können. Endhaltestelle der Citybahn ist dann nicht mehr der Chemnitzer Hauptbahnhof sondern die Zentralhaltestelle im Stadtzentrum. Die Umstellung der Abfahrtszeiten der Züge in Hainichen ab Dezember 2015 erfolgte bereits in Abstimmung mit der Einführung des Chemnitzer Modells.

Die Züge fahren in Hainichen aktuell nicht mehr zur vollen Stunde ab, sondern bereits kurz vor Dreiviertel (um 43). Die Umsteigezeit für Züge nach Leipzig ist damit ein Stück entspannter als bisher. Die Züge kommen ...14 Uhr in Chemnitz an, die Weiterfahrt nach Leipzig erfolgt um ...31 Uhr rund eine Viertelstunde später. Zurück beträgt die Wartezeit in Chemnitz dann genau 30 Minuten.

Nach Aussagen der Citybahn Chemnitz ist damit zu rechnen, dass diese Taktung viele Jahre Bestand haben wird.

Mit diesen aktuellen Informationen möchte ich meine erste Ansprache in unserem Amtsblatt im Jahr 2016 beenden. Im nächsten Gellertstadtbote können Sie meine Rede zum Neujahrsempfang lesen, welcher am 15.1.2016 stattfinden wird und außerdem zahlreiche Statistiken zum Jahreswechsel sowie das Ergebnis der Bürgerbefragung nachlesen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

## Hinweisschilder in mehreren Sprachen weisen auf Einfahrverbote hin



Insbesondere in der ersten Zeit nach dem Bezug der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang gab es in der Stadtverwaltung mehrere Beschwerden, dass dort lebende Bewohner die in Hainichen recht häufig vorkommende Einbahnstraßenregelung missachteten. Zahlreiche Fahrräder wurden in letzter Zeit von der Hainichener Bevölkerung gespendet und am Ottendorfer Hang 5 abgegeben. Für unsere neuen Mitbürger ist das Rad neben den Füßen die einzig mögliche eigene Fortbewegungsart und daher sehr beliebt.

Durch die Heimleitung wurden bereits nach den ersten Beschwerden Maßnahmen ergriffen, hier gegenzusteuern. So musste jeder, der sich ein Fahrrad ausleiht bestätigen, die in Deutschland geltenden

Verkehrsregeln zu kennen und zu beachten.

**Im Ergebnis gab es in letzter Zeit kaum mehr derartige Beschwerden.** Auch eine Verkehrsteilnehmerschulung durch die Verkehrswacht ist angedacht.

Um die Gefährlichkeit des Befahrens einer Einbahnstraße entgegengesetzt zur Fahrtrichtung noch zu unterstreichen und zu verhindern, sich und andere in Gefahr zu bringen, wurden in Zusammenarbeit mit den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft Schilder konzipiert und an besonders kritischen Stellen in der Stadt angebracht. Dort steht auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Albanisch und Russisch, dass das Befahren der Straße nur aus einer Richtung erlaubt ist. Derartige Schilder sind zu finden an der Abfahrt zum Ottendorfer Berg, an der Bahnhofstraße sowie an der Brückenstraße.

Wir haben uns bewusst zu diesem Schritt entschieden, um dem Eindruck entgegenzuwirken, nichts gegen derartige Beschwerden zu machen und die Dinge einfach laufen zu lassen. Die Verkehrsregeln gelten für alle Verkehrsteilnehmer, unabhängig vom Alter und von der Herkunft.

Wollen wir hoffen, dass die Verkehrsdisziplin, auch der Radfahrer (Einheimische und Flüchtlinge), im Jahr 2016 Voraussetzung dafür ist, dass die Schilder wieder entfernt werden können.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 30. Januar 2016.**

**Beiträge können bis Dienstag, den 19. Januar 2016 per E-Mail an [tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de) eingereicht werden.**

## Gelungener Abschluss des Gellertjahres 2015

Jazz mit Lyrik und später auch Prosa zu kombinieren, war eine Idee des Verlags Volk und Welt in den 1960er Jahren. Mancher erinnert sich an »Die Kuh im Propeller« von Manfred Krug vorgetragen. In dieser beliebten DDR-Veranstaltungsreihe rezitierten meist Schauspieler aus Büchern des Verlages, wovon auch Mitschnitte auf Amiga-Schallplatten veröffentlicht wurden.

Am 13. Dezember 2015 begeisterte sich das Publikum im Rathaus Hainichen wieder an dieser Genre-Mischung. Joe Sachse versetzte den vollen Saal mit furiosen Klängen und im musikalischen Schlagabtausch mit seiner Gitarre in Wallung. Die Lyrik, die naturgemäß Konzentration fordert, behauptete sich bestens mit leisen, prägnanten Tönen. »Es beginnt, wo es endet« - so heißt das Buch, das an diesem Tag seine Premiere mit allen Beteiligten erlebte, so wie ein Gedicht von Nadja Küchenmeister aus Berlin, das sie nach ihrer Beschäftigung mit Gellert geschrieben hat. Auch Carl-Christian Elze aus Leipzig, Norbert Hummelt aus Berlin, Jürgen Nendza aus Aachen, Max Sessner aus Augsburg haben den Versuch unternommen, sich von dem Hainichener Erzieher und Dichter inspirieren zu lassen, sich ihm mit eigenen Texten zu nähern oder Position zu beziehen; mit letztlich unterschiedlicher Emotion, Offenheit und Ernsthaftigkeit.

Dazu eingeladen hat sie Andreas Altmann, um mit dem Museum ein Buchprojekt umzusetzen, das jeweils zwei neue Gedichte der Lyriker und Gellerttexte nebeneinander stellt, den Leser literarisch zwischen dem 18. und 21. Jahrhundert pendeln lässt, visuell und zeitlich eingebunden durch Nahaufnahmen von Schreibgeräten und Druckmaschinen aus dem Buch- und Schriftmuseum Leipzig, die der in Hainichen aufgewachsene Gestalter Daniel Lorenz im Auftrag des mit der Organisation und Redaktion betrauten Gellert-Museums Hainichen angefertigt hat.

Andreas Altmann hatte bekannt, nie so nervös bei eigenen Lesungen gewesen zu sein. Anderen Autoren ein Podium zu geben, sich für das Gelingen verantwortlich zu fühlen, ließ die Zuhörer die Aufregung förmlich spüren und machte doch seine erzählerischen Autorenvorstellungen sympathisch. Von den fünf Lyrikern haben besonders Nadja Küchenmeister und der Grippe zum Trotz Carl-Christian Elze überzeugt. Die Publikumsreaktionen nach der Veranstaltung waren euphorisch. Von »endlosem Glückseligkeit« und »einem Fest« war die Rede: zufriedener kann das Gellertjahr nicht enden, wo es begann ...

**Es beginnt, wo es endet. Poetische Betrachtungen zu Christian Fürchtgott Gellert.** Herausgegeben von Andreas Altmann mit dem Gellert-Museum Hainichen, Hainichen 2015, 56 S., 17 x 24 cm, 12 Euro (erhältlich im Gellert-Museum Hainichen, Gästeamt, Buch- und Video-Center Hainichen) Gefördert vom Sächsischen Literaturrat e. V. und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



## Vom Gellertjahr 2015 ins Kellerjahr 2016

Am 15.12.2015 wurde mit technischer Unterstützung der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr das Transparent am Hainichener Rathaus ausgetauscht.

Zum Ende des Gellertjahres 2015 wurde das Banner mit dem Logo dieser Feierlichkeiten von der Rathausfassade entfernt. Er wurde an die recht unansehnliche Fassade des Hauses an der Bahnhofstraße 33 gehängt. Gerade für Fahrzeuge die an der Verkehrsinsel aus Richtung Falkenau kommend auf grünes Licht an der Ampel warten, ist damit der Anblick auf einen der letzten großen Schandfleckchen in unserer Stadt ein wenig erträglicher geworden.

Der in Berlin wohnende Besitzer des Hauses ist offensichtlich nicht in der Lage bzw. nicht willens, das Haus zu sanieren oder abzureißen. Glücklicherweise hat er sich wenigstens bereit erklärt, das Banner zum Gellertjahr 2015 an der Hausfassade aufhängen zu lassen.

Die Rathausfassade war aber nur für wenige Augenblicke „unverhüllt“. Jürgen Detsch und Rene Seifert, die beiden Hausmeister des Hainichener Schulzentrums, hingen das Transparent zum Kellerjahr 2016 just an die Stelle, wo bis dato Werbung für Christian Fürchtegott Gellert gemacht wurde. Geschaffen wurde das Logo vom Hainichener Max Kermes, stellvertretender Vorsitzender des Jugendclub Berthelsdorf. Der JC-B hatte bereits Mitte November an den Haupteingangstraßen die Logos für das Kellerjahr 2016 auf Holzaufstellern angebracht.

Hoffen wir auf genauso erfolgreiches Kellerjahr 2016 wie es das Gellertjahr 2015 war.

Dieter Greysinger

### Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

#### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

#### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

#### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
[www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:  
**037208/876200**  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

## In Leipzig wurde die restaurierte Grabplatte der Begräbnisstätte Christian Fürchtegott Gellerts enthüllt

Im ersten Ehrenhof des Leipziger Grassi Museums wurde die restaurierte Grabplatte des Gellertgrabs feierlich enthüllt. Gellert wurde nach seinem Tod am 13.12.1769 zunächst auf dem Johannisfriedhof in Leipzig beigelegt. Dieser befand sich in der Nähe des heutigen Augustusplatz. Später überführte man den Leichnam in eine Gruft der damaligen Johanniskirche, die Bach-Gellert-Gruft, auf dem heutigen Johannisplatz.

Nach der Zerstörung dieser Kirche 1943 erhielt Christian Fürchtegott Gellert sechs Jahre später, im Jahr 1949, seinen dritten Begräbnisplatz in der Universitätskirche St. Paul. Vor deren Sprengung 1968 wurden die Gebeine auf den Südfriedhof verlegt, wo sich ein Verein aus dem nahe gelegenen Schönwölkau, unter der Leitung von Olaf Grasz, mit großem Engagement um die Grabstätte kümmert.

Im Zusammenhang mit der Enthüllung der Grabplatte wurde auch das Erinnerungsprojekt auf dem Johannisplatz vorgestellt. Auf der Grünfläche ist die Stelle markiert, an der sich einst die Bach-/Gellertgruft befand. Ebenfalls dort eingelassen, sind Erinnerungstafeln welche, an diese beiden Bewohner der Universitätsstadt erinnern. Christian Fürchtegott Gellert verbrachte den größten Teil seines Lebens in der Messestadt.

Durch die Stadt Leipzig waren Kulturbürgermeister Michael Faber und der Bürgermeister für Umwelt, Ordnung und Sport, Heiko Rosenthal, zum festlichen Akt anwesend, aus der Gellertstadt Hainichen war Bürgermeister Dieter Greysinger nach Leipzig gekommen.



## Niederwieser gewinnt das Weihnachtsblitzschachturnier des SV Motor Hainichen

27 Freunde des Schachsports fanden sich am Abend des 11.12.2015 in der Gaststätte im Sportforum ein, um beim traditionellen Weihnachts-Blitzschach-Turnier untereinander anzutreten.

13 Runden spielte man gegeneinander und Sportfreunde aus Niederwiesa, Mittweida, Frankenberg, Freiberg, Leipzig und Hainichen waren am Start. Nach 4 Stunden stand fest, dass Robert Wetzel aus Niederwiesa mit 11,5 Punkten den Turniersieg holen konnte. Dicht gefolgt war er vom Hainichener Schachspieler Daniel Juhrs. Peter Schluttig, Organisator des Turnieres und Leiter der Hainichener Schachabteilung, belegte mit 9 Punkten einen achtbaren dritten Platz.

Traditionell wurde das Schachturnier durch den Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger und den Peniger Martin Bergmann von der gleichnamigen Firma, die unter anderem Biologische Kleinkläranlagen baut, einem der Hauptsponsoren der Schachfreunde des SV Motor Hainichen.

Wir wünschen den Hainichener Denksportlern eine gute Rückrunde in der Sachsenklasse.

Dieter Greysinger



## Die markante ehemalige Gompervilla steht kurz vor ihrer Fertigstellung

Die ehemalige Fabrikanten-Villa der Firma Gompper auf der Bahnhofstraße 35 war eigentlich schon der Abrissbirne geweiht. Dieses stadtbildprägende Gebäude diente über viele Jahre als Kindertagesstätte und später, nach der Wende, als Geschäftsräume der Rentenversicherung.

Seit über 10 Jahren stand die altherwürdige Villa leer, und infolge Vernachlässigung und eingedrungener Nässe war zu befürchten, dass das Haus infolge Abriss für immer aus dem Stadtbild verschwinden würde. Beinahe jährlich wechselten die Besitzer, aber allen war eines gemeinsam, sie nutzten die Villa als reines Spekulationsobjekt.

Praktisch in letzter Minute fand sich mit dem Hainichener Marcus Wilsdorf dann doch ein Prinz, der das Gebäude wachküste.

Mit großem Engagement nahm er sich der Villa an und sanierte sie in enger Absprache mit dem Denkmalschutz liebevoll. Vier modern konzipierte Wohnungen entstanden darin, und in den letzten Dezembertagen werden die ersten Mieter in das Haus einziehen.

Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben aus dem Förderprogramm „Stadtbau Ost“, und so können wir uns freuen, dass die Villa Gompper, schöner als sie jemals vorher war, dem Hainichener Stadtbild erhalten bleibt. Vielen Dank an Marcus Wilsdorf für seine bewusste Entscheidung, in seiner Heimatstadt zu investieren.

Beim Gang durch das Gebäude wird die Liebe zum Detail der früheren Villenbesitzer deutlich. So sind in zahlreichen Fenstern Märchenmotive zu sehen und beim Gang durch das breite Treppenhaus wird durchaus die Atmosphäre, durch das Wohnhaus einer Industriellenfamilie des beginnenden 20. Jahrhunderts zu gehen, lebendig.

Dieter Greysinger



## Auszeichnungen für die besten Beiträge der Hainichener Fabelgalerie, anlässlich des Weihnachtsmarkts



Seit dem 4. Juli 2015 war für über 1/4 Jahr auf der Gellertstraße eine Fabelgalerie mit Bildern zu Gellertfabeln zu sehen.

Bereits 1985, zur Gründung des Gellert-Museums in Hainichen, gab es einen Aufruf an die Kindereinrichtungen der Gellertstadt, sich mit Gemälden zu Gellertfabeln aktiv einzubringen. Auch einige Werke, die schon vor 30 Jahren entstanden sind, waren auf der Gellertstraße zu sehen.

Insgesamt 165 Einzelarbeiten und 10 Gemeinschaftswerke sind entstanden, und alle waren sehr ansehnlich. So war es für die Jury nicht einfach, daraus die aus ihrer Sicht besten Bilder auszuwählen. Die Jury bestand aus Sylvia Graupner (Annaberg-Buchholz), Marcel Kabisch (Frankenberg) und Uwe Mühlberg (Chemnitz).

Die Preisträger wurden im Rahmen des Hainichener Weihnachtsmarkts am Sonntagnachmittag auf der Bühne ausgezeichnet. Über die Hälfte der eingeladenen Kinder waren samt Eltern gekommen und wurden auf der Marktbühne mit einem großen Applaus der anwesenden Weihnachtsmarktbesucher für ihre Kunstwerke geehrt.

Im Einzelnen waren dies:

- „Villa Zwergenland“ (Frau Rück) - Gruppenarbeit zu „Die Biene und die Henne“
- Kindergarten „Springbrunnen“ e. V. (Frau Ritter)
  - Katja Judas („Das Pferd und die Bremse“)
  - Maja Kretzschmar („Das Pferd und die Bremse“)
  - Dorothea Hohmann („Der Fuchs und die Elster“)
  - Samuel Maak („Der Fuchs und die Elster“ sowie „Die junge Ente“)
  - Silas Gumprecht („Das Heupferd oder der Grashüpfer“)
  - Lene Wild („Das Heupferd oder der Grashüpfer“)
  - Josia Ritter („Die Widersprecherin“)
- DRK Hort „AlberTina“ (Frau Martin)
  - Moritz Wansky („Die Muschel und der Krebs“)
  - Cara-Lisa Ihleburg („Der Ackergaul und das Kutschpferd“)
  - Joelle Köhler („Der Tanzbär“ - 2 Zeichnungen)
  - Salome Augustin („Die Bienen“)
  - Josephine Pönitz („Der Tanzbär“)
  - Sidney Garn („Der Tanzbär“)
- Eduard-Feldner-Grundschule (Frau Zschocke und Frau Mehnert)
  - Ben Seifert („Der Tanzbär“)
  - Justin Troisch („Der Tanzbär“)
  - Max Sachse („Die Bienen“)
  - Melina Köhler („Der Tanzbär“)
  - Leon Kempe („Der Tanzbär“)
  - Oskar Sobotka („Der Tanzbär“)
- Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule (Frau Reichert)
  - Jasmin Singer („Das Heupferd oder der Grashüpfer“)
  - Alycia Lewin („Der junge Krebs und die Seemuschel“)
  - Jessica Dombrowe („Der grüne Esel“)

Vielen Dank an alle Kinder, die mitgemacht haben und die Ideengeber dieser tollen Sache, den großen Sohn unserer Stadt auch für die kleineren Bewohner von Hainichen erlebbar zu machen.

Dieter Greysinger

## Bockendorfer Wehrleitung einstimmig im Amt bestätigt

Als jüngste Wehrleitung Deutschlands wurden vor 5 Jahren Andy Dramert und Sirko König bezeichnet, als sie zur neuen Wehrleitung unseres Ortsteils Bockendorf gewählt wurden. Die beiden 21-Jährigen hatten seinerzeit die Spitze der Wehrleitung der Bockendorfer Truppe übernommen.

5 Jahre später stellten sich die beiden erneut zur Wahl und wurden von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden einstimmig im Amt bestätigt. Diese Wahl war Teil der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf am 11.12.2015 im Dorfgemeinschaftshaus des Hainichener Stadtteils.

Insgesamt 26 Personen gehören der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf an. Darunter 16 aktive Kameradinnen und Kameraden, 7 Personen in der Alters- und Ehrenabteilung sowie 3 Mitglieder in der von Harald Görner geleiteten Jugendfeuerwehr. 7 mal musste man dieses Jahr ausrücken, davon viermal wegen eines Brandes und dreimal zu einer Technischen Hilfeleistung.

Aufgrund der vor 1\_ Jahren auf Wunsch der Wehrleitung wieder instandgesetzten Sirene, klappt das Ausrücken erheblich besser als bisher, meinte der Wehrleiter.

Ein Ausflug zur Steigerung der Kameradschaft wurde durchgeführt, die alljährliche Ausfahrt führte ins Kyffhäusergebirge, wo man u. a. die Barbarossa-Höhle besichtigte. Lehrgänge wurden von Rene Seifert besucht (Grund- und Sprechfunkerlehrgang).

Moritz Wagner berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, Carlo König verlas den Kassenbericht.

In ihren Grußworten bedankten sich Gemeindeführer Jürgen Detsch und Bürgermeister Dieter Greysinger bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit.

Neben der Wehrleitung wurde auch ein neuer Ortsfeuerwehrausschuss gewählt. Einstimmig delegiert wurden dabei Jörg Pöpel, Rene Seifert, Sirko König und Jürgen Franke.

Ein Jubiläum konnten dieses Jahr Erika Ettelt (50 Jahre), Dirk Fleischer (30 Jahre) sowie Sirko König, Patrick Ettelt und Andy Dramert (10 Dienstjahre) feiern. Rene Seifert wurde zum Feuerwehrmann befördert.

Nach rund einer Stunde endete eine harmonische Versammlung und ging mit leckerem Essen, von der Frau des Ortsvorstehers, Danilo Richter, liebevoll zubereitet, in den gemütlichen Teil über.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet: [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

## 90. Geburtstag von Kurt Hecker aus Hainichen am 18.12.2015

Sein neuntes Lebensjahrzehnt vollendete kurz vor Weihnachten Kurt Hecker aus Ottendorf. Im damals noch eigenständigen Stadtteil von Hainichen ist er geboren und wohnt auch heute noch in Ottendorf, wenn er auch das Wohnhaus zwischenzeitlich gewechselt hat. Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrates.

Nach der Schulzeit erlernt Kurt Hecker bei der Vorgängerfirma des heutigen Sanitärbetriebs Roscher am Neumarkt den Beruf des Klempners. Dann musste er allerdings in den Krieg ziehen. Hier war er zunächst in Eger, später in der Normandie und an der Oder eingesetzt. Bei seiner letzten Station als Soldat in Nordrhein-Westfalen geriet er in US amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Nachdem er wieder nach Hainichen (Ottendorf) zurückgekehrt war, setzte er zunächst den Job als Klempner fort, später bildete er sich dann auf dem zweiten Bildungsweg fort und wechselte in die Konstruktion zu BARKAS, wo er bis zu seiner Verrentung, die praktisch mit der Wende und dem Niedergang der Hainichener BARKAS Werke einherging, arbeitete. Sein großes Hobby war die Bienenzucht. Mit viel Leidenschaft gab er sich dieser hin. Deshalb schaut er auch heute noch gerne Tiersendungen im Fernsehen an.

Kurt Hecker ist trotz seines hohen Alters sehr fit und erledigt Arzttermine und Einkäufe oft noch mit dem eigenen Fahrzeug. Zu seinen Nachkommen zählen ein Sohn (der leider bereits verstorben ist), zwei Enkel und ein Urenkel. Zu allen hält er regen Kontakt.

Wir gratulieren Kurt Hecker an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft beste Gesundheit.

Dieter Greysinger



## 90. Geburtstag von Frieda Köpke am Heiligabend



Die Tatsache, dass Frieda Köpke am Heiligabend 2015 bereits der neunte Lebensjahrzehnt vollendete, sieht man der langjährigen Bewohnerin unseres Ortsteils Cunnersdorf nicht an. Auch geistig ist Frieda Köpke, die seit knapp 3 Jahren im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße wohnt, immer noch recht fit.

Da sie ausgerechnet am Heiligabend Geburtstag hat, ist Frieda Köpke ein echtes Christkind und hat zu Weihnachten immer doppelt Grund zum Feiern.

Geboren in Pommern musste sie nach dem Ende des 2. Weltkriegs die Flucht in Richtung Westen antreten. Sie tat dies gemeinsam mit ihrer Familie und landete schließlich in Hainichen. Ihr Bruder wohnt ebenfalls in Cunnersdorf.

Der Ehemann verstarb bereits vor über 20 Jahren, beruflich war Frieda Köpke viele Jahre in der Plüschweberei tätig.

Der Bürgermeister besuchte Frieda Köpke an ihrem Ehrentag und wünschte gemeinsam mit Heimleiterin Maria Glöckner und Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt alles Gute zum rund Ehrentag.

Dieter Greysinger

## Aktuelle Zahlen aus Hainichener Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang



Aktuell sind in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 in Hainichen 223 Bewohner aus mehreren Ländern untergebracht. Nach wie vor trifft die Aussage zu, dass überwiegend Familien in Hainichen untergebracht sind. Rund 3/4 der Bewohner stammen aus Syrien.

43 Bewohner, die in Hainichen untergekommen waren, haben zwischenzeitlich ihre Aufenthaltserlaubnis, in der Regel gilt diese für 3 Jahre, erhalten.

12 Personen davon haben Hainichen zwischenzeitlich verlassen. Die Hälfte davon zog nach Duisburg, als weitere künftige Wohnorte wurden Berlin, Schwerin, Norddeutschland und 2 x Leipzig genannt.

Eine dreiköpfige Familie aus Albanien wurde Mitte Dezember in die Heimat abgeschoben.

15 neue Bewohner sind in den letzten Tagen am Ottendorfer Hang eingezogen, darunter eine Familie aus Albanien mit einem 6-jährigen Kind, 5 Männer aus Syrien sowie eine syrische Familie mit 4 Kindern im Alter von 2, 6, 9 und 11 Jahren. Diese Familie war vorher in Mobendorf untergebracht.

Auch auf natürliche Weise, gab es im November eine Erhöhung der Einwohnerzahl. Am 21.11. erblickte ein Mädchen einer Familie aus dem Irak das Licht der Welt.

Am 17.12. habe ich einige der neuen Bewohner in Hainichen begrüßt und ihnen ein frohes Weihnachtsfest gewünscht. Die neu angekommenen Kinder erhielten in alter Tradition einen Plüschhainich, die Erwachsenen eine Broschüre über Hainichen.

Ich wünsche allen Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016.

Dieter Greysinger

## Weihnachtliche Klänge im Hainichener Rathaus durch Frankenberger Gymnasiasten

Eine besondere Überraschung erlebten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen am 22.12.2015. Kurz vor Heiligabend besuchten Charlott Schmiedekampf, Jennifer Wolf und Clara Glöß das Rathaus. Sie hatten ihre Musikinstrumente mitgebracht (Charlott spielt Bariton, Jennifer Kanett und Clara Saxophon).

Mit eingeübten Liedern, passend zum Fest, versetzten sie die Mitarbeiter der Verwaltung die trotz der Weihnachtswoche noch ihren Dienst versehen mussten, in eine vorweihnachtliche Stimmung. Auch Besucher des Rathauses blieben spontan stehen und lauschten den drei Mädchen bei ihren musikalischen Aufführungen.

Vielen Dank für diese gelungene Überraschung und weiterhin viel Erfolg beim Musizieren. Alle drei Mädchen gehen übrigens in die Bläserklasse des Frankenberger Martin-Luther-Gymnasiums.

Dieter Greysinger



## Fabelspielgerät im Stadtpark ein Weihnachtsgeschenk der Stadt an unsere Kinder

Am 23.12.2015 wurde ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz im Hainichener Stadtpark für die Benutzung übergeben. Eigens dafür waren mehrere Kinder des DRK Schulhorts AlberTina mit ihrer Leiterin Annette Wüchner bei eher frühlingshaften Temperaturen in den Stadtpark gekommen. Vom Städtischen Bauhof waren Vorarbeiter Sandro Weiß und Thomas Großer anwesend.

Dank des Bauhoefeinsatzes konnte das erst vor einigen Tagen gelieferte Gerät noch im Jahr 2015 aufgestellt und für die Nutzung übergeben werden.

Zum Ende des Gellertjahres und damit praktisch als eine Erinnerung an die zahlreichen Feierlichkeiten zum 300.Geburtstag des größten Sohnes unserer Stadt im Jahr 2015, wurde ein Klettergerät aufgestellt.

Dieses setzt sich aus dem Wortspiel „FABEL“ zusammen. Christian Fürchtgott Gellert gilt als einer der bedeutendsten Fabeldichter im deutschen Sprachraum.

Die Kosten in Höhe von rund 11.500 Euro wurden komplett aus Spenden bezahlt. 5.000 Euro bezahlte die Ostdeutsche Sparkassenstiftung anlässlich des Gellert-Jahres, der Rest der Summe kam von einem privaten Spender aus Hainichen der namentlich nicht genannt werden möchte.

Hergestellt wurde das Gerät von der Firma „Spiel-Bau“ aus der Stadt Brandenburg. Die Buchstaben wurden aus Eichenholz hergestellt, dazwischen sind Seile gespannt. Auf einer Hühnerleiter kann man das Gerät besteigen. Wir wünschen unseren Kindern viel Spaß mit dem Gerät und hoffen, dass diese Attraktion im Stadtpark nicht Opfer von Vandalismus und Schmierereien wird.

Dieter Greysinger



## Weihnachtsfeier für die Flüchtlingskinder vom Ottendorfer Hang am 17.12.

Eine ganz besondere Überraschung hatten sich die ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlinge die in Hainichen untergebracht sind, speziell für die Kinder des Wohnheims einfallen lassen:

Unter Federführung von Christiane Tom und Thomas Kretschmann organisierten zahlreiche weitere Personen eine Weihnachtsfeier für die Familien, die aus Syrien, dem Irak, dem Westbalkan und einigen anderen Ländern stammen.

Angeboten wurden an diesem Nachmittag unter anderem eine Bastelstraße, ein Sport-Parcours sowie ein Schattentheater und Geschenke für jedes Kind.

Möglich wurde dies alles auch durch eine großzügige Spende der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann aus dem Hainichener Gewerbegebiet. Torsten Hoffmann, Geschäftsführer des Unternehmens, welches seit der Ansiedlung vor knapp 10 Jahren in Hainichen eine sensationelle Entwicklung genommen hat, war mit seinem Sohn selber zur Weihnachtsfeier gekommen.

Damit wurde ein weiterer Beitrag dafür geleistet, dass sich die in unsere Stadt gekommenen Flüchtlingsfamilien hier wohl fühlen. Vielen Dank allen Organisatoren dieser tollen Sache.

Dieter Greysinger



## Sternsinger besuchen das Hainichener Rathaus

Das Zeichen 20°C+M+B+16 steht seit den Abendstunden des 5.1.2016 über der Tür des Hainichener Rathauses. Traditionell besuchten die Sternsinger unter der Leitung von Johannes Köst das Hainichener Rathaus und brachten Segenswünsche für das gerade begonnene Jahr 2016.

Neben 2 Liedern welche sie vortrugen, sammelten sie auch für einen guten Zweck. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Sammlung in Bolivien, einem der ärmsten Länder Südamerikas.

Im Anschluss an das Programm wurde der Aufkleber des Vorjahres überklebt und mit der Jahreszahl 2016 und der Abkürzung für Christus Mansionem Benedictat, Christus segne dieses Haus versehen. Mehr als 330.000 Sternsinger sind in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige in den Tagen um den 6. Januar in Deutschland unterwegs.

Dieter Greysinger





## Dank privatem Engagements und mit Unterstützung von Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm erstrahlt das Gebäude Poststraße 32 in neuem Glanz



Anfang 2016 gingen die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Gebäude auf der Poststraße 32 zu Ende. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Bauherr Donald Bösenberg hat gemeinsam mit ortsansässigen Firmen das lange Jahre leer stehende Haus saniert und sich damit auch einen persönlichen Traum erfüllt.

Bereits kurz nach der Wende hatte Donald Bösenberg in gutem Glauben das Haus erworben, es kurze Zeit später jedoch aufgrund von Rückerwerbansprüchen ehemaliger Besitzer zurückgeben müssen.

Die Altinhaber hatten sich seinerzeit zwar um den Rückerwerb der Immobilie gekümmert, in der Folgezeit jedoch recht wenig Anstrengungen unternommen, das Haus in einen besseren Zustand zu versetzen.

Als vor rund 2 Jahren im Rahmen der Zwangsversteigerung das Mehrfamilienhaus gegenüber der ehemaligen Post zum Verkauf stand, erweckte bei Donald Bösenberg, der in Hainichen bereits mehrere Häuser erworben und saniert hat, die alte Liebe für das Gebäude.

Über eine 1/2 Million Euro wurde in die Immobilie investiert. Darin enthalten sind Fördermittel in Höhe von rund 100.000 Euro.

Der Bürgermeister besuchte kurz vor der Fertigstellung das Gebäude und war vom Ergebnis der Umbauarbeiten sehr beeindruckt. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 55 und 90 m<sup>2</sup>. Im Erdgeschoss befindet sich eine Gewerbefläche von knapp 60 m<sup>2</sup>, die gemietet werden kann.

Für potentielle Investoren leer stehender Gebäude in Hainichen steht auch in diesem Jahr eine begrenzte Summe von Fördermitteln zur Verfügung. Wer sich also um eines der letzten unsanierten Gebäude, z. B. auf der Gellertstraße oder auf der Poststraße kümmern möchte, kann mit einer Bezuschussung durch Bund und Land rechnen.

Darüber hinaus liegen uns natürlich stadtbildprägende Gebäude wie das Fischerkaufhaus oder die Stadtmühle ganz besonders am Herzen, die dringend saniert werden müssen.

Über Kontaktanschriften der Besitzer sowie einige Eckdaten der betreffenden Häuser kann man sich gerne im Rathaus informieren.

Wir danken Donald Bösenberg für seinen Beitrag für die Verbesserung unseres Stadtbildes.

Dieter Greysinger

## Heiligabend im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße

In alter Tradition besuchten am Vormittag des Heiligabends Heimleiterin Maria Glöckner, Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt sowie der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK Seniorenheims auf der Ziegelstraße um ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Im Foyer des Gebäudes spielten Bläser des Posaunenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft weihnachtliche Weisen.

Soweit möglich, feiern die Bewohner des Seniorenheimes das Weihnachtsfest gemeinsam in den Gemeinschaftsräumen. Bei Bewohnern, deren Gesundheitszustand eine Feier in diesen Räumlichkeiten nicht zulässt, besuchten Heimleitung und Bürgermeister diese in ihren Zimmern.



## Gut besuchte Gottesdienste an Weihnachten in allen Gotteshäusern unserer Stadt

Sowohl die Kirche in Bockendorf, als auch die Katholische Kirche auf der Poststraße sowie die Trinitatiskirche waren insbesondere am Heiligabend gut gefüllt, als mit Weihnachtsgottesdiensten auf das „Fest der Feste“ eingestimmt wurde.

So wurde in der Trinitatiskirche am Nachmittag des Heiligabends traditionell das Krippenspiel aufgeführt. Am frühen Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages war die Kirche zum Mettenspiel trotz morgendlicher Stunde ebenfalls gut gefüllt.

Dieter Greysinger



**Hainichen geht mit der Zeit - QR Code am Kellerbrunnen vor Beginn des Kellerjahres 2016 angebracht.**



Seit dem 17. Dezember können Hainichener und Gäste unserer Stadt, die im Besitz eines Smartphones sind, im Vorgriff auf das Kellerjahr 2016 an der Entdeckerpfad-Infotafel des Kellerbrunnens ganz einfach weitere Informationen abrufen. Zu diesem Zweck wurde an der Tafel ein QR-Code angebracht. Dieser kann mit einer QR-Code-Scanner-App (erhältlich kostenlos in den Appstores der drei großen Betriebssysteme Android, WindowsPhone und iOS) gescannt werden. Der eingelesene Link führt dann auf Knopfdruck direkt zu unserer



Entdeckerpfad-Homepage, auf der viele weitere Informationen zu Friedrich Gottlob Keller und zum Brunnen bereit stehen, unter anderem auch eine interessante Bildergalerie.

**BEKANNTMACHUNGEN DER STADT**

**In der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 16. Dezember 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss Nr. 2060** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3454**

**Antrag des Springbrunnen e.V. - Erhöhung des Gemeindeanteils 2015 für die Kindereinrichtung „Springbrunnen“**

Dem Antrag des Springbrunnen e.V. - auf Auszahlung eines überplanmäßigen Gemeindeanteils für die Kindereinrichtung Springbrunnen e.V. für das Jahr 2015 in Höhe von weiteren 16.360,00 Euro wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 2  
Befangenheit: 1

**Beschluss Nr. 2061** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3455**

**Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“**

- Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Käthe-Kollwitz-Straße 6 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 37,45 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 697.970,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 232.656,67 Euro.
- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2062** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3456**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die einen Einzelwert von 100 EUR übersteigen**

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG, Oederaner Straße 27 in 09661 Hainichen in Höhe von 240,00 Euro für zwei Übernachtungen zum Parkseminar zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadt-park) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Pension „Am Rahmenberg“ Inh. Lutz Wittstock, Ottendorfer Straße 8 in 09661 Hainichen in Höhe von 100,00 EUR für zwei Übernachtungen zum Parkseminar zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadt-park) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Elektrogerätehandel Katja Hinkelmann, Oberer Stadtgraben 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 120,00 EUR für den Weihnachtsmarkt zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Voith Paper GmbH, St. Pöltener Straße 43 in 89522 Heidenheim an der Brenz in Höhe von 400,00 EUR für das Kellerjahr zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Havariekommissariat Dresden-Chernitz Sven Illgen, Am Wehr 1 in 09661 Hainichen in Höhe von 252,71 EUR für die Feuerwehr Hainichen (Kalender) zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2063** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3462**

**Baubeschluss Rekonstruktion „Goldener Löwe“ - 2. BA Innensanierung**

Den Baumaßnahmen zur Erneuerung der inneren Bereiche des „Goldenen Löwen“ mit Gesamtkosten in Höhe von 3.600.000 EUR wird zugestimmt. Die Förderung beträgt mindestens 2.040.000 Euro und der Eigenanteil der Stadt Hainichen liegt bei maximal 1.560.000 Euro.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 4  
Stimmenthaltungen: 3  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2064** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3457**

**Kauf einer noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück 330 der Gemarkung Hainichen (Brückenstraße 1)**

Die Stadt Hainichen kauft eine noch zu vermessende, bebaute Teilfläche aus dem Fl. 330 der Gemarkung Hainichen mit einer Größe von ca. 80 m² zu einem Festpreis von 18.500 Euro.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2065** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3458**

**Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen - Aufstellungsbeschluss**

Für eine Teilfläche des Areals der ehemaligen Plüschweberei wird der Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen aufgestellt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 764/11 und 764/12 der Gemarkung Hainichen mit einer Gesamtfläche des Plangebietes von ca. 0,8 ha. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan, der als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Der Bebauungsplan wird als Plan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach den Vorschriften des § 13a BauGB aufgestellt.

Die Durchführung des beschleunigten Verfahrens ist öffentlich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2066** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3463**

**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1383 Sanierung**

**Gewässer Pahlbach im OT Cunnersdorf**

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1383 Sanierung Gewässer Pahlbach im OT Cunnersdorf - an die Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH Am Steinberg 1 09603 Großschirma in Höhe von 125.613,56 Euro wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2067** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3465**

**Bau des Bolzplatzes Turnerstraße Entsorgung Aushuberdreich nach LAGA Z 1.1**

Dem 2. Nachtrag der Firma Landschaftsbau Laabs & Co. für die Entsorgung des Aushubmaterial vom ehem. Sportplatz Turnerstraße in Höhe von 21.961,30 Euro Brutto wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 2  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2068** 16.12.2015  
**Vorlage Nr. 3466**

**Terminplanung I. Halbjahr 2016**

Die Terminplanung für den Stadtrat, den Verwaltungsausschuss und den Technischen Ausschuss für das I. Halbjahr 2016 gemäß Anlage wird beschlossen.

Der Stadtrat tritt zu seinen regelmäßigen Sitzungen im Ratssaal, die Ausschüsse im Sitzungszimmer des Rathauses und der Ältestenrat im Zimmer des Bürgermeisters zusammen.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Öffentliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016**

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch das Jahressteuergesetz 2009 vom 19.Dezember 2008 (BGBl. I. S.2794) in Verbindung mit § 7 Abs.3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840) und des Stadtratsbeschlusses vom 06. Oktober 2010 macht die Stadt Hainichen/Sa. Folgendes bekannt:

**1. Steuerfestsetzung**

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B in der Stadt Hainichen mit den Ortsteilen Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf/Falkenau, Riechberg/Siegfried und Schlegel sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2015 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs.3 und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2016. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungspflicht.

**2. Zahlungsaufforderung**

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2016 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

**15. Februar 15. Mai 15. August 15. November**

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der Sparkasse Mittelsachsen IBAN: DE 37 8705 2000 3330 0009 95, BIC: WELADED1FGX zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

**Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.**

Bei den Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates hinterlegt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

Sollten sich die hinterlegten Bankdaten geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse bzw. dem Steueramt schriftlich noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Hainichen, den 04.01.2016

  
Dieter Greysinger  
Bürgermeister



**MITTEILUNGEN DER STADT**

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**

**Trauungen**



**19.11.2015** Thomas Wagenführ & Vu Thi Thanh Nhàn, wh. Striegistal, OT Böhrigen  
**18.12.2015** Ralf Albrecht & Susann Wiener, wh. Hainichen  
**24.12.2015** Klaus Ludwig & Astrid Witschaß, wh. Hainichen, OT Cunnersdorf



**Geburten**

**06.11.2015** Paul Boden, wh. Hainichen  
**11.11.2015** Hannes Freche, wh. Hainichen  
**21.11.2015** Sophie Findewirth, wh. Hainichen  
**23.11.2015** Amelie Hoyer, wh. Hainichen  
**10.12.2015** Pia Schubert, wh. Hainichen

**Sterbefälle**


10.12.2015	Hildegard Jurischka, geb. Zschunke 1923, wh. Hainichen
13.12.2015	Erna Frommberger, geb. Pörschke 1929, wh. Hainichen
14.12.2015	Dora Oehme, geb. Schuldes 1920, wh. Hainichen
15.12.2015	Rita Hähner, geb. Schaufuß 1936, wh. Hainichen
20.12.2015	Ilse Thieme, geb. Altermann 1925, wh. Hainichen
24.12.2015	Olaf Fröhlich, geb. 1966, wh. Hainichen
25.12.2015	Brigitte Wiedemann, geb. Schindler 1937, wh. Hainichen
25.12.2015	Ilse Steinbach, geb. Winkler 1918, wh. Hainichen
31.12.2015	Norbert Pfennigwerth, geb. 1943, wh. Hainichen

**Bauvorhaben der Fa. Bö-Fi in der ehemaligen Lehmgrube**

Die Firma Bö-Fi Transport und Logistik GmbH aus Lichtenberg beantragte beim Landratsamt Mittelsachsen die Genehmigung zur Errichtung sowie zum Betrieb einer Anlage zum Brechen und Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein in Verbindung mit einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen. Dazu hat die Stadt Hainichen in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.12.2015 unter Berücksichtigung einiger Anregungen und Bedenken ihre Zustimmung erteilt. Kurz zusammengefasst sollen künftig auf einer Fläche von 2,94 ha ein Recyclingplatz und ein Produktlagerplatz angelegt werden. Die Befestigung dieser Flächen soll ungebunden erfolgen. Die Bereiche, wo sich der Brecher bzw. die Siebmaschine sowie die Stellplätze und Container befinden, sollen dagegen mit Betonplatten befestigt werden. Die anfallenden Niederschlagswässer werden in einem Rückhaltebecken gesammelt. Zudem wird die Zufahrt von der S 201 auf einer Länge von ca. 80 m mit Asphalt befestigt. Insgesamt ist die zeitweilige Lagerung und Aufbereitung von maximal 5.000 t Recycling-Material (Betonbruch, nicht teerhaltiger Asphaltbruch, Bauschuttgemische, nichtbindiger Bodenaushub), 1.500 t Schüttgüter, 1.750 t Mutterboden sowie 3.000 t Tagebauprodukte (aufbereitete Zwischenmittel ohne tonige Gesteine) vorgesehen. Dazu ist der Einsatz einer mobilen Zerkleinerungsanlage (Brecher wird bei Bedarf vor Ort gebracht) und einer dauerhaft vor Ort stationierten Sieb- und Klassierungsanlage vorgesehen. Alle Tätigkeiten sollen während der Betriebszeiten (Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Samstag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr) im Einschichtbetrieb ausgeführt werden. Dazu werden 2 Mitarbeiter vor Ort sein. Der Betrieb erfolgt dabei allerdings nicht durchgängig, sondern nur bedarfsgebunden. Entsprechend der vorgelegten Gutachten werden dabei die Grenzwerte für Staub- und Lärmbelastung eingehalten.

**Freizeitmobil „Freizeit-Franz“**

Seit November 2015 hält der „Freizeit-Franz“ in Hainichen auf dem Ottendorfer Hang. Dies wurde seitens des Verwaltungsausschusses und der Arbeitsgruppe „Willkommen in Hainichen“ so festgelegt bzw. vorgeschlagen. Ziel ist, den im Gebäude Ottendorfer Hang 5 untergebrachten Kindern von Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, dieses Angebot ebenfalls zu nutzen. Zudem hatte sich der bisherige Standort im Schulzentrum als nicht geeignet erwiesen. Durch die Stadt Hainichen werden bis auf weiteres die Kosten für das Bastelmaterial übernommen. Dies gilt für alle Haltepunkte im Stadtgebiet Hainichen (Riechberg, Bockendorf, Cunnersdorf und Stadt Hainichen) und alle in der Stadt wohnhaften Kinder. Man konnte sich von der regen Inanspruchnahme des Freizeitangebotes überzeugen. Im Bus wurden vorwiegend weihnachtliche Geschenke gebastelt und im Erdgeschoß des Ottendorfer Hangs 5 gemalt und mit Gips gearbeitet. Die räumliche Trennung der Aktivitäten gab den Kindern und den Betreuern die Möglichkeit, entspannt der Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Alle waren mit Eifer bei der Sache und freuten sich schon auf die nächsten Einsatztermine.

	Hainichen	20.01.2016 und 10.02.2016
	Bockendorf	01.02.2016
	Riechberg	15.02.2016
	jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	

**Sitzungstermine**

**Sitzung des Stadtrates**

**Mittwoch, den 27.01.2016**

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**Weitergabe und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen**

Aufgrund des am **01.11.2015** in Kraft getretenen neuen **Bundesmeldegesetzes** (BMG) darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 **Auskünfte über Altersjubiläen** (der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) **und Ehejubiläen** (verheiratet seit 50 Jahren und jedes folgende Ehejubiläum) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk erteilen.

Die Auskünfte dürfen sich nur beziehen auf:

- Familienname
- Vornamen
- Doktorgrad
- Anschrift
- Datum und Art des Jubiläums

**Die betroffene(n) Person(e)n hat (haben) nach § 50 Abs. 5 jedoch das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.**

Wenn Sie nicht einverstanden sind, dass Ihre Daten weitergegeben werden und somit nicht möchten, dass Ihr Alter-/Ehejubiläum veröffentlicht werden soll, können Sie im Einwohnermeldeamt eine schriftliche Widerspruchserklärung abgeben.

*Einwohnermeldeamt*

**WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN**

*Du brauchst im Leben keinen, der dich auf Händen trägt.  
Du brauchst jemanden, der dich nicht fallen lässt.*

**Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:**

Herrn Dieter Burek	am 20.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Sieglinde Ullmann	am 20.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Ritter	am 23.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Frieda Köpke	am 24.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Dora Dietrich	am 26.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Hähner	am 27.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Hanno Herfter	am 30.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Hübner	am 02.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Inge Altmann	am 06.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Dietrich Krüger	am 06.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Gundula Lebelt	am 06.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Renate Weismann	am 06.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Zschocke	am 13.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Todt	am 15.01.	zum 90. Geburtstag
Herrn Herbert Pantell	am 16.01.	zum 80. Geburtstag

**Im Ortsteil Bockendorf**

Frau Edith Tschirch	am 13.01.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

**Im Ortsteil Falkenau**

Herrn Bernd Viehweger	am 23.12.	zum 70. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

**Im Ortsteil Schlegel**

Herrn Peter Stepanenko	am 24.12.	zum 70. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

## AUS DEN SCHULEN

## Weihnachtsfeier der Klasse 3c



Die 26 Kinder der Klasse 3c der Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen, mit der Lehrerin Frau Göhler und der Horterzieherin Frau Heinike, erlebten am 16.12.2015 einen sehr schönen und erlebnisreichen Tag im Gasthaus „Am Mühlberg“ in Ehrenberg bei Fam. Pliefke. Liebevoll war alles vorbereitet, und mit der Ankunft und einem herzlichen Willkommen ging es ans Brot und Plätzchen backen. Die Kinder hatten viel zu tun. Das Brot musste abgewogen und geknetet werden, bevor es noch ruhte, um dann in den Ofen zu kommen. Bei den Plätzchen war der Kreativität viel Platz gelassen. Während die Plätzchen im Ofen Farbe annahmen, kam der Weihnachtsmann mit einem Engelchen und einem Teufelchen. Der Geräuschpegel ging kurzzeitig gen Null. Da wurde gesungen, gehüpft, Tiere imitiert und Sport gemacht, um den Weihnachtsmann zu beeindrucken. Zum Mittagessen gab es das Lieblingsgericht aller Kinder: Nudeln! Nach der Stärkung und mit vielen Eindrücken, verabschiedeten sich die Kinder und Erwachsenen vom Gasthaus. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Fam. Pliefke und dem tollen Team. Alles wurde getan, um den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Wir würden gern wiederkommen! Ein großer Dank geht auch an das Busunternehmen Lenz, welches unsere Rasselbande hin- und hertransportierte.

Elternrat der Klasse 3c (KE)

## Weihnachtsliedersingen in der Trinitatiskirche

Mit dem 18.12.2015 war der letzte Schultag vor Beginn der Weihnachtsferien im Jahr 2015 außergewöhnlich früh. Traditionell führt an diesem Tag die Eduard-Feldner-Grundschule ihr Weihnachtsliedersingen in der Trinitatiskirche durch.

Begrüßt wurden die zahlreichen Kinder und Lehrer, es waren auch Kinder und Erzieher aus den anderen Kindertageseinrichtungen unserer Stadt gekommen, von Pfarrerin Diemut Scherzer und Schulleiterin Grit Eichner. Das Programm bestand aus einer unterhaltsamen und kurzweiligen Weltreise mit dem Weihnachtsmann aus Mexiko und dem Chor der Grundschule, der von der Lehrerin Jennifer Göhler geleitet wird.

Dieter Greysinger



## VEREINE / VERBÄNDE

## Noch kein Kostüm für die Faschingsaison?

Wer sich mit dieser Frage noch auseinander setzen muss, sollte einmal in Hainichen vorbeischauen. Der Kostümverleih des Mittelsächsischen Kultursommers bietet eine große Auswahl an verschiedenen Verkleidungsmöglichkeiten von der Historie bis zu Gegenwart.

Wem das noch nicht ausgefallen genug ist, der sollte sich einmal in der Märchenabteilung umschauen. Zwischen Rotkäppchen und Frau Holle gibt es noch viele Schätze zu entdecken. Auch die kleinen Faschingsliebhaber können sich als Prinzessinnen und Ritter in Schale werfen.

Ursprünglich wurden die Kostüme für die Veranstaltungen in der Festival-saison von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert, die ihren Kunden auch mit fachmännischer Beratung beiseite stehen können. Mittlerweile beherbergen fünf Räume die über 3.500 Kleidungsstücke.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 7-15 Uhr, Do 7-17 Uhr, Fr 7-12 Uhr

Mehr Informationen unter [www.mittelsachsen.de](http://www.mittelsachsen.de) oder 037207 651240.

## DLRG Nikolaus Cup 2015



Am 05.12.2015 fand in Leipzig der Nikolaus Cup statt. Am Start waren 12 Mannschaften mit 185 Starterinnen und Startern. Die DLRG Mittelsachsen war mit drei Jungs und fünf Mädchen dabei. Anne Roth und Carlo Pohler belegten jeweils tolle zweite Plätze. Die anderen Teilnehmer erreichten gute Mittelfeldplätze. Die Stimmung war super und die Atmosphäre Spitze. Spannende Wettkämpfe und viele Emotionen zeugten von einem tollen Wettkampfgeschehen. In der Mannschaftswertung erreichte die DLRG Mittelsachsen einen hervorragenden dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unser Trainerteam für die Begleitung durch die sehr erfolgreiche Saison 2015.

Wir wünschen allen Schwimmerinnen und Schwimmern sowie den Familien ein ein friedliches Jahr 2016.

DLRG Mittelsachsen (KE)

Ein  
gesundes  
und  
friedvolles

2016

Der Ortschaftsrat des Ortsteil's Gersdorf/Falkenau wünscht allen Einwohnern/innen für das neue Jahr beste Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.

Ein besonderes Dankeschön den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung Hainichen sowie deren Dienstleistern für die Unterstützung und Umsetzung der übertragenen Aufgaben im vergangenen Jahr.

für den Ortschaftsrat:  
Volker Ranft  
Andreas Richter  
Sylvio Hännig

## Stellenausschreibung

Der Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. schreibt für die LEADER-Förderperiode 2014 - 2020 eine Stelle als



### Assistenz Regionalmanagement

mit einer Wochenarbeitszeit von vorerst 35 Std./Wo aus.

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung und Vertretung der Regionalmanagerin und der kaufmännischen Mitarbeiterin in allen Bereichen. Dazu gehören:

- die Koordination und Steuerung der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Unterstützung des LAG- Vorstandes und weiterer LAG- Gremien im Rahmen der Umsetzung des LES
- Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern aus unterschiedlichsten Bereichen, dazu gehört die Bewertung regionaler Prozesse und die Kommunikation regionaler Interessen
- Projektmanagement, einschließlich Beratung
- Prozessevaluation, Monitoring
- selbständige Bearbeitung der Bereiche Haushalt, finanzielle Projekt- und Programmabwicklung, Monitoring, Evaluierung, Controlling, Stellvertretung für den kaufmännischen, organisatorischen Bereich des Regionalmanagements
- Büroorganisation - dazu gehören Protokolltätigkeit und Aktenführung, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Pflege Internetpräsenz
- Netzwerkarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern aus verschiedenen Bereichen einschließlich Moderation von Veranstaltungen

Sie passen gut zu uns, wenn Sie:

- über ein abgeschlossenes Studium einer einschlägigen Fachrichtung - idealerweise mit Berufserfahrungen in den Bereichen Regionalentwicklung, Projektmanagement verfügen
- ein freundliches, sicheres Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, selbständige, strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität und ein hohes Maß an Belastbarkeit mitbringen
- fundierte EDV-Kenntnisse und souveräner Umgang mit Bürotechnik vorweisen
- Interesse an EU-Regionalpolitik, Verständnis für regionale Zusammenhänge zeigen
- Kenntnisse EU- und sächsisches Förderrecht, der Abrechnungen und Verwaltung geförderter Projekte sowie einschlägiger Gesetze und Vorschriften wie BGB, VOL, HOAI, BauGB haben
- sich mit dem Klosterbezirk Altzella identifizieren und aktiv an der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie mitwirken möchten
- vorausschauend denken, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erkennen und ansprechen
- Moderations-, Methodenkompetenz sowie Konfliktfähigkeit besitzen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, das schließt Sonn- und Feiertage ein besteht
- Fahrerlaubnis Klasse B und eigener PKW zur dienstlichen Nutzung wird vorausgesetzt

**Die Stelle ist abhängig von der Förderung als LEADER-Region und befristet auf die Laufzeit des Programms. Die Stelle ist schnellstmöglich, spätestens ab 01.04.2016 zu besetzen.**

Die Entlohnung erfolgt nach Tarif öffentlicher Dienst, Entgeltgruppe E 8. Die FestEinstellung erfolgt nach einer Probezeit von 6 Monaten.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie **bitte ausschließlich per E-Mail bis zum 24.02.2016** an Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.; E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## Jahresausklang der Selbsthilfegruppe der Behinderten mit einem Kegelnachmittag

Ein erfolgreiches Jahr des Vereins wird gebührend gefeiert.

Seit einigen Jahren ist es eine schöne Tradition geworden, dass sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe der Behinderten auf der Kegelbahn in Hainichen verabreden, um gemeinsam ihren Jahresausklang zu feiern.

„Es war ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr für den Vereinsvorstand“, so die Vereinsvorsitzende Renate Däbler. Alle Mitglieder waren sich einig, dass dieses Jahr durch sehr schöne und viele kulturelle Höhepunkte geprägt war.

Im vergangenen Jahr folgten die Vereinsmitglieder der Einladung der Bundestagsabgeordneten Frau Dr.-Ing. habil. Simone Raatz nach Berlin.

Es war phantastisch, so Christina Schmidt. Dabei schwärmte die 33jährige, „Dieser riesige Plenarsaal des Reichstages, in dem über 1000 Menschen Platz haben, das hat mich durch die ungewöhnliche Bauweise sehr beeindruckt. Auch der Besuch im Bundeskanzleramt, dieser von Frau Raatz geführt wurde, war sehr interessant“

Ralf Bittner konnte seine Freude über dieses herzliche Vereinsleben nicht verbergen und schilderte seine schönen und gemeinsamen Erlebnisse von den Ausflügen in Oberwiesenthal, des Urlaubs in Reutznitz, dem Weihnachtsbacken in der Bäckerei Paulig und einer schönen Weihnachtsfeier in der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen.

Schließlich schellte die Glocke der Kegelbahn, als die Vereinsmitglieder völlig spontan und in ihrer Herzlichkeit mit vielen Blumensträußen dem Vereinsmitglied Volker ihre Glückwünsche anlässlich seines 36. Geburtstages überbrachten.

Auch an diesem Nachmittag waren alle Vereinsmitglieder buchstäbliche Gewinner, durch eine gelebte Mitmenschlichkeit und Umsicht füreinander.

„Wie im gesamten Jahr, so wäre dieser Nachmittag ohne Sponsoren und Unterstützer nicht möglich“ so Renate Däbler, wobei Sie sich gleichzeitig bei einem Gast für die Übernahme der Kosten für die Nutzung der Kegelbahn bedankte, da er ebenso kostenlose Transporte für die Mitglieder des Vereins fördert bzw. selbst durchführt, so dass auch für schwerstbehinderte Menschen die

Teilnahme an den Veranstaltungen möglich wird.

Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder bedanken sich auch in diesem Jahr bei allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern des Vereins.

Stellvertretend seinen genannt, die Fleischerei Knorr in Hainichen, die Vereinsmitglieder der Kegelbahn in Hainichen, die Bäckerei Paulig, Frau Geisler von der Stadtverwaltung in Hainichen, Fam. Fischer und Fam. Müller von der der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, der HWG in Hainichen und dem Modellflieger Sport - Club Roßwein.

„Bitte sehen sie es uns nach, wenn wir nicht alle Sponsoren und Unterstützer nennen konnten. So bedanken wir uns ganz, ganz herzlich bei allen“, so Renate Däbler.

*Bild und Text: Silvio Liebe*



**Der Gellerstadt-Bote im Internet:  
www.Hainichen.de**

**BEREITSCHAFTSDIENSTE****Notrufe**

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112  
 Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

**Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis.  
 Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

16.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt, Lauenhainer Str. 57, Mittweida Tel. 03727/3465
17.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
23.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring, Bahnhofstr.1, Hainichen Tel. 037207/2526
24.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
30.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Friedrich, D. Am Rahmen 16, 09661 Böhrigen Tel. 034322/43245
31.01.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

**Apotheken - Notdienstbereitschaft**

16.01.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
17.01.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
18.01.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
19.01.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.01.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
21.01.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.01.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.01.16	Luther-Apotheke, Hainichen
24.01.16	Ratsapotheke, Mittweida
25.01.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
26.01.16	Luther-Apotheke, Hainichen
27.01.16	Rosenapotheke, Mittweida
28.01.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
29.01.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
30.01.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
31.01.16	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
01.02.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
02.02.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida

Anzeige(n)

**SONSTIGES****Bei besonderem Wein den Sphärenklängen lauschen**

„Buch, Musik und Gaumenfreude“ - so heißt es bereits zum dritten Mal am **Sonntag, den 24. Januar 2016**, um 17 Uhr im Rathaussaal Roßwein.

Die Organisatorinnen Ute Lomtscher und Almut Bieber haben das Duo „Sphärenklänge“ für die musikalische Ausgestaltung eingeladen. Die beiden Profi-Musiker Kerstin Georgi und Sören Glaser werden mit Harfe und Querflöte für sphärischen Hörgenuss sorgen. Kerstin und Claudio Kreinacker vom gleichnamigen Blumeneck in Hainichen kredenzen erlesene pfälzische Weine. Heitere Wein-Geschichten und kleine Gaumenfreude-Häppchen runden den Abend ab.

Eintrittskarten zu 10,- Euro (erm. 8,- Euro) gibt es im Blumeneck Kreinacker, Hainichen, Gellertstr. 43, bei der Christlichen Buchhandlung Ute Lomtscher in Roßwein, Nossener Str. 17 sowie ab 4.1.16 im Rathaus Roßwein. Telefonische Kartenreservierungen werden gern entgegen genommen unter Tel. 034322 42528. Restkarten sind für 12,- Euro (erm. 10,- Euro) ab 16:30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

**Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes startet am 1. Februar: Gewinnung von Erstspendern für DRK von großer Bedeutung**

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost benötigt täglich rund 2.250 Blutkonserven, um die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Dies gelingt nur gemeinsam mit Blutspenderinnen und Spendern, die sich für die Menschen in ihrer Region engagieren. Es spenden jedoch nur circa 3 % der Bevölkerung regelmäßig Blut. Deshalb startet der DRK-Blutspendedienst am 01. Februar 2016 eine neue Aktion „Spender werben Spender“. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2016.

Der Erfahrungsaustausch mit nahestehenden oder befreundeten Blutspendern kann vielen Menschen den Weg zu ersten Blutspende erleichtern. Wer ist ein besserer Botschafter der Blutspende als derjenige, der selbst bereits durch sein regelmäßiges Engagement als Blutspender Leben rettet?

Das DRK bedankt sich bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasse. Und jeder so geworbene Erstspender erhält im Aktionszeitraum ein spannendes Präsent als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen für eine Erstspende gewonnen werden.

*Machen Sie mit und retten Sie Leben!  
 Vielen Dank, Ihr DRK-Blutspendedienst*

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:  
 am Donnerstag, den 18.02.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr  
 in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**

**„Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“**

**Anmeldezeitraum für Ihr Kind von 18.01. bis 21.02.2016 nicht verpassen**

Die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft in den Regionen Döbeln, Freiberg und Mittweida bereiten derzeit die Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen vor. Vom 7. bis zum 12. März öffnen über 150 Firmen wiederum ihre Büro-, Labor- und Werkstatttüren. Die Unternehmen stellen Berufsbilder vor, welche in Mittelsachsen gefragt sind und auch ausgebildet werden. Die Vorbereitung dieser Woche im Elternhaus spielt dabei eine zentrale Rolle. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Fähigkeiten und seine Berufswünsche. In der Woche der offenen Unternehmen erhalten die Jugendlichen aber auch die Eltern einen einzigartigen Einblick in die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Landkreis Mittelsachsen. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen, die beruflichen Möglichkeiten vor Ort kennenzulernen und eine Entscheidung für ihre persönliche Entwicklung zu treffen. Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, sich bewusst für das Leben und Arbeiten in unserer Region zu entscheiden. Mit der Woche der offenen Unternehmen wollen wir Sie dabei unterstützen. Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler erfolgt über die Internetseite [www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de). Der Anmeldezeitraum ist vom 18.01. bis 21.02.2016.

Ansprechpartner: Landratsamt Mittelsachsen, Referat 22.2 Wirtschaftsförderung und Bauplanung, Jens Spreer Tel.: 03731 799-1482, E-Mail: [jens.spreer@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:jens.spreer@landkreis-mittelsachsen.de)



Volkshochschulkurse in Hainichen



Im Frühjahrs-/Sommersemester 2016 bietet die Volkshochschule Mittelsachsen in Hainichen an verschiedenen Standorten folgende Kurse an:

#### Englisch A1.6 - touristische Themen

ab Mittwoch, 09.03.2016, 18:30 Uhr  
Kursort: Webschule, Albertstr. 1

Bitte lassen Sie sich zu den erforderlichen Vorkenntnissen des Fortsetzungskurses Englisch von uns beraten. Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

#### Töpfern - Gartenkeramik

ab Mittwoch, 02.03.2016, 18:00 Uhr  
Kursort: Töpferei Höppner, Am Wehr 4

#### Stricken - Loop, Kragenschal oder Stulpen -NEU-

Kursort: Webschule, Albertstr. 1  
ab Donnerstag, 07.04.2016 17:30 Uhr

#### Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene

ab Montag, 07.03.2016, 16:00 Uhr

#### Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene

ab Montag, 07.03.2016, 17:45 Uhr  
Kursort: Lutherplatz 4

#### Wirbelsäulengymnastik

ab Donnerstag, 03.03.2016, 09:00 Uhr

#### Wirbelsäulengymnastik

ab Donnerstag, 03.03.2016, 10:30 Uhr

Kursort: Fitness-Studio, Heinrich-Heine-Str. 28

#### Qigong

ab Dienstag, 23.02.2016, 18:30 Uhr

#### Yoga

ab Montag, 29.02.2016, 18:45 Uhr

#### Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+

ab Donnerstag, 10.03.2016, 09:30 Uhr

Kursort: DRK-Altenpflegeheim, Ziegelstraße 25b

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/2612, im Internet unter [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de) sowie in unserem Kursprogramm informieren. Die Programmhefte erhalten Sie ab Ende Januar in allen Stadt-/Gemeindevewaltungen und anderen Institutionen. Anmeldungen zu den Kursen sind erforderlich.

## Herzliche Einladung zum offiziellen Start vom „Grundkurs Glauben“!

Der „Grundkurs Glauben“ bietet Ihnen die Möglichkeit herauszufinden, was Christen eigentlich Glauben und wie man selbst Wege zum Glauben finden kann. Natürlich ist es auch ein sehr persönliches Thema, wo jeder auch seine Fragen mitbringt. Hat das Leben einen Sinn und wenn ja, wie bekommt mein Leben neuen Sinn? Wie geht beten? Was ist besonders an Jesus? Warum gibt es so viel Leid und Unrecht auf der Welt? Wie ist Gott?...

In entspannter Atmosphäre können sie zuhören, mitreden und natürlich auch Fragen loswerden. Der Kurs umfasst acht Abende mit einem Referat zum jeweiligen Thema, verschiedene Leute erzählen aus ihrem Leben und es gibt die Möglichkeit zum Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Grundkurs-Glauben -Team.

Wann? Freitag 22.01.2016

Beginn 20:00Uhr

Wo? Jugend mit einer Mission Hainichen e.V.

Berthelsdorfer Str.7

Jugendraum/Seminarraum

Wie oft? 8 Abende

Wöchentlich am Freitag

Kosten? Kostenfrei

Kontakt? David Fankhänel (d.fankhaenel@jmem-hainichen.de  
Tel. 0152/23831565)

## Danksagung im Namen aller betroffenen Familien des Vierseitenhofes Mittweidaer Straße 79

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns mit Geld und Sachspenden unterstützt haben.

Auch sagen wir Dank für die vielen tröstenden und mutmachenden Worte, die in dieser so schrecklichen Zeit, so wichtig waren.

Ein ganz herzlicher Dank gilt den Mitarbeitern des DRK, die uns in der Brandnacht so vorbildlich betreuten.

Nicht zu vergessen die Kameraden der Feuerwehr, den vielen Vereinen der Stadt, den Mitarbeitern des Rathauses und den vielen Privatpersonen.

## Plan Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Donnerstag	14.30 - 15.30	11.02. / 10.03. / 07.04. / 19.05. / 16.06.
Eulendorf	Montag	14.45 - 15.30	01.02. / 29.02. / 01.04. / 25.04. / 06.06.
Riechberg		15.45 - 16.46	
Cunnersdorf		17.00 - 17.30	
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15	19.01. / 16.02. / 15.03. / 12.04. / 24.05. / 21.06.

## KURSANGEBOT 2016 IN HAINICHEN

### Das musikalische Eltern-Kind-Programm



MUSIKGARTEN lädt Kinder ab dem Säuglingsalter und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören wird die natürliche musikalische Veranlagung der Kinder geweckt und entwickelt. Verschiedene Materialien wie Rasseln, Klanghölzer, Glöckchen und bunte Tücher kommen zum Einsatz. Der Kurs findet **donnerstags vom 28.01. - 16.06.2016 statt.**

#### Musikgarten für Babys: 3 Monate – 1,5 Jahre: 70,00 Euro

Kurs 1: 15.15 – 15.45 Uhr (30min)

#### Musikgarten Phase 1: 1,5 – 3 Jahre: 77,00 Euro

Kurs 2: 16.15 Uhr – 16.50 Uhr (35min)

#### Musikgarten Phase 2: 3 – 5 Jahre: 84,00 Euro

Kurs 3: 17.15 Uhr – 18.00 Uhr (45min)

Dauer: 14x; außer in den Schulferien und Feiertagen und nicht am 17.3; 21.4; 19.5.

Ort: JMEM Hainichen Jugend- und Familienzentrum Berthelsdorferstr.7 09661 Hainichen

Kursleiterin: Ines Gumprecht: Erzieherin, Musikgartenlehrkraft

Weitere Informationen und Anmeldung:

e-mail: [inesgumprecht@jmem-hainichen.de](mailto:inesgumprecht@jmem-hainichen.de) oder Tel: 0176/ 56716881



## Hilfe aus Hainichen kommt in Ukraine und Litauen gut an

Hainichen/Ukraine. Am 6. Januar konnte der Hainichener Verein "Communitas" bereits den ersten Hilfstransport des neuen Jahres nach Litauen entsenden. Erst wenige Wochen zuvor war ein Transport in die Ukraine gestartet, wo mittlerweile ein Teil der rund 90 Kubikmeter umfassenden Ladung verteilt werden konnte. Thomas Kretschmann, Projektleiter des Hainichener Vereins Communitas, berichtet:

Am 19. November schickten wir den Lkw voller Kleidung, Schuhen, Federbetten, Bettwäsche, Matratzen, Sofas, Rollstühlen und vielem mehr auf die Reise Richtung Ukraine. Damals wussten wir, dass es noch ein langer Weg bis zu den Betroffenen sein würde. Wie schon beim ersten Ukraine-Transport im Juni 2015 wurde die Hilfslieferung erst einmal nach Ternopol im Westen der Ukraine gebracht und dort in Räumen der Kirchgemeinde zwischengelagert. Erneut brauchte der ukrainische Zoll fast zwei Wochen für die Kontrolle und Freigabe der Hilfslieferung.

Während beim ersten Transport im Juni nach der Entzollung alles wieder auf einen großen Lkw geladen und ins ost-ukrainische Mariupol gefahren wurde ist die Vorgehensweise diesmal eine andere. Gleich drei ukrainische Spediteure haben sich bereit erklärt, kostenlos mehrere Paletten pro Woche an verschiedene Empfänger in der Ost-Ukraine zu liefern. Damit ist es nun möglich, mehr als nur eine Stadt oder Gemeinde mit Hilfsgütern zu versorgen. So wurden Paletten nicht nur an den Verein Pilgrim in Mariupol geliefert, der schon im Juni Hilfsgüter bekam und diese an Flüchtlinge, Obdachlose, Behinderte, Kinderheime und Senioren verteilte. Auch in Molodogvardiysk südöstlich von Luhans'k sowie in Sverdlovsk im äußersten Osten der Ukraine kamen erste Lieferungen an. Dort ist die Kirchgemeinde um den evangelischen Pastor Taras Sen für die Verteilung der Hilfsgüter zuständig. Der Pastor selbst wurde Ende September von bewaffneten Kreml-Anhängern als Geisel genommen und erst nach Wochen auf Druck der Öffentlichkeit wieder frei gelassen. Um die rund zwei Kubikmeter große Palette mit Hilfsgütern in seine noch immer umkämpfte Heimatstadt zu bringen musste er über 100 Kilometer weit fahren.

Wie in Mariupol sind es auch in Sverdlovsk in erster Linie die Kirchgemeinden, die sich um die Nöte der Bevölkerung kümmern. Tatjana, eine Mitarbeiterin der Hilfsorganisation Pilgrim in Mariupol berichtete mir: „Die Lage hat sich beruhigt. Aber außerhalb der Stadt fallen noch immer Schüsse. Die Menschen versuchen, im Hinblick auf das hier mehrheitlich am 6. Januar stattfindende Weihnachtsfest, etwas zur Ruhe zu kommen. Die von unserem Verein betreuten Kinder haben eine Einladung aus Kiew bekommen und verbringen dort ihre Ferien in friedlicher Atmosphäre. Wir verteilen die Hilfsgüter aus Hainichen an Flüchtlinge, deren Wohnung entweder zerstört wurde oder in den besetzten Gebieten liegt. Am 29. Dezember haben wir Spenden an Gehörlose, Obdachlose, behinderte Kinder und Senioren verteilt.“

Ivan, der von Ternopol aus die Versendung der Paletten in die Ost-Ukraine betreut, berichtete mir, dass in der Ost-Ukraine Medikamente und Lebensmittel immer teurer und knapper würden. Auch der Bedarf an warmer Kleidung, Schuhen, Betten, Sofas, Decken, Schlafsäcken, Matratzen und sogar Zelten sei weiterhin groß.

In den kommenden Wochen sollen immer mehr Kirchgemeinden und Vereine in der Ost-Ukraine beliefert werden, solange der Vorrat aus Hainichen im Lager in Ternopol reicht. Bislang sind es bereits mehr als zehn Einrichtungen. Nachdem wir nun Anfang Januar auch den lang ersehnten Transport nach Litauen entsendet haben sind unser Spendenlager und leider auch unser Spendenkonto zur Begleichung der Transportkosten fast leer. Wir hoffen daher wieder auf die Unterstützung der Bürger, Firmen und Institutionen. Wir hoffen, noch vor Ostern den nächsten Transport in die Ukraine entsenden zu können.

Sachspenden werden weiterhin jeden Samstag von 9-11 Uhr im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe Kretschmann OHG, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können im Lager abgegeben oder auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01 überwiesen werden. Weitere Informationen erteilt Thomas Kretschmann unter 037207-655687.



## Unternehmensnachfolge in Mittelsachsen

### Die IHK-Unterstützungsangebote 2016 im Überblick:

Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist ein langer Prozess und sollte deshalb rechtzeitig begonnen werden. Für Unternehmer, die dieses Thema im neuen Jahr angehen wollen, bietet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen folgende Unterstützungsangebote.

### Informationsveranstaltungen

- 20.04.2016 Unternehmensnachfolge - wie gehe ich es an? Erste Schritte...
- 21.06.2016 Emotionale Aspekte der Unternehmensnachfolge
- 10.08.2016 Die Erbschafts- und Einkommenssteuer im Nachfolgeprozess

### Übergeber treffen Übernehmer - Kontakte knüpfen

- 25.02.2016 Kaminesgespräch für Industriebetriebe
- 05.10.2016 Speed-Dating für verschiedene Branchen

### Sprechtage Unternehmensnachfolge

- Termin: jeden dritten Donnerstag eines Monats in der IHK in Freiberg

Ihr Ansprechpartner:

Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300

E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

## Sprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen für Unternehmer und Existenzgründer - kostenfrei

Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3 (Eingang über die Frongasse)  
09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen

9:00 bis 16:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner:

Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300

E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

## NEUE SPRECHSTUNDENZEITEN DER KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Seit der Einstellung des stationären Betriebs im Krankenhaus Rochlitz ist die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulen Chirurgie inklusive des Fachbereichs der Endoprothetik vorläufig gänzlich am Standort Mittweida ansässig. Im Zuge dessen haben sich veränderte Sprechstundenzeiten für unsere Patienten, sowohl für den Standort Mittweida als auch für Rochlitz, ergeben.

Diese lauten wie folgt:

### Montag 08:00-13:00 Uhr Krankenhaus Mittweida

D-Arzt Sprechstunde sowie Indikationssprechstunde, OA Dr. Lämmel

### Dienstag 13:00-18:00 Uhr Krankenhaus Rochlitz

Indikationssprechstunde, OA Dr. Hauffe

### Mittwoch 09:00-13:00 Uhr Krankenhaus Mittweida

Indikationssprechstunde, OA Dr. Hauffe

### Donnerstag 13:00-18:00 Uhr Krankenhaus Mittweida

D-Arzt-Sprechstunde sowie Indikationssprechstunde, OA Dr. Lämmel

Wir bitten um telefonische Anmeldung über die Rufnummer 03727/99 17 01 in der Zeit von 07:00 bis 15:00 Uhr sowie um Vorlage eines Überweisungsscheins.

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
 Internet: www.gellert-museum.de  
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
 E-Mail: info@gellert-museum.de  
 News: www.museen-mittelsachsen.de  
 Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen  
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung**

**11. Oktober 2015 bis 03. April 2016**

Der Tanzbär.

Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate  
 Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern aus der  
 Museumssammlung.



Abb. © Jürgen Henker. Fundus. Radierung

**22. Januar bis 17. April 2016**

**Jürgen Henker (Hainichen/Riechberg): Still.Leben  
 und Meer. Malerei und Grafik**

Es werden Arbeiten gezeigt, die größtenteils erstmals  
 zu sehen sind und zum Künstlerbesitz gehören, der  
 unverkäuflich war und ist. Zur Eröffnung um 20 Uhr am  
 22. Januar spricht Matthias Zwarg. 21 Uhr beginnt ein  
 Galeriekonzert mit Jürgen Karthe am Bandoneon.  
 Konzerteintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit  
 Kulturpatengutschein

**Offene Ferien-Kreativwerkstatt zum Stilleben**

**Dienstag, 09. Februar 2016, 10 bis 12 Uhr**

Kinder zwischen 7 und 10 Jahren sind herzlich eingela-  
 den. Bitte Fotoapparat mitbringen.  
 Eintritt: 1 Euro, Material frei

**Veranstaltungen**

**Donnerstag, 25. Februar 2016, 14 Uhr**

Fabelcafé. Zu Gast: Johanna Kirschstein. Die Thüringer  
 Autorin stellt unter dem Titel: „Sagen, Märchen,  
 Fabeln“ ihre Bücher in gemütlicher Kaffeerunde vor.  
 Eintritt: 3,00 Euro/ermäßigt 2,00 Euro, frei mit Kultur-  
 paten-Gellertgroschen

**Freitag, 08. April 2016, 11 Uhr**

John von Düffel (Berlin): KL. Ein Gespräch über die  
 Unsterblichkeit.  
 Lesung und Gespräch mit dem Autor von Romanen,  
 Erzählungen, Theaterstücken und Hörspielen, u. a. für  
 den Radiotator  
 Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit Kultur-  
 paten-Gellertgroschen und für Schüler

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über

das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
 Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffender Friedrich  
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
 Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Oberschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare  
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu  
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-  
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch  
 arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entste-  
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener  
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder  
 Jahreszeit lohnt.

**• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**• WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der  
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-  
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckungsgang durch die Hainichener Innen-  
 stadt.

**• BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-  
 nichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	<b>geschlossen</b>
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde  
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

**mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**  
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
 möglich.

Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-  
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-  
 beitrage**

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209

e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

• Gäste/Besucherauskunft allgemein

• Information über Sehenswürdigkeiten der  
 Stadt Hainichen und Umgebung

• Verkauf von Souvenirs

• Bücher über die Stadt Hainichen

• Informationen zu Veranstaltungen

• Beratung über Ausflugsziele in der Region

• Gaststättenauskunft/ Übernachtung

• Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt

• Veranstaltungskalender online

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

**Hinweis: Unsere Gottesdienste finden bis zum 20. März in der katholischen Kirche statt.**

#### Sonntag, 17. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

- 10.00 Uhr Kirchenkaffee
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 20. Januar

- 15.00 Uhr Nachmittagstreff  
(Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweidaer Str. 49)
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 21. Januar

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 24. Januar (Septuagesimae)

- 10.00 Uhr Kinderkirche im Diakonat
- 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit unseren Schwesterkirchgemeinden
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 27. Januar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 28. Januar

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 31. Januar (Sexagesimae)

- 10.30 Uhr Gottesdienst

#### Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
 Öffnungszeiten    Dienstag            9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
                           Donnerstag            9-12 Uhr  
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
 Sprechzeit:        Dienstag            16-18 Uhr

## Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr  
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 17.01.2016    Gott verherrlichen mit allem, was wir haben
- 24.01.2016    Wandeln wir mit Gott?
- 31.01.2016    Widerstehe dem Geist der Welt

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)